

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1943

240 (31.8.1943)

Hilfskreuzerfahrer in Japans Bergen

Blau Jungs am Schneekegel des Fuji — Lotosfelder und Kraterkessel

PK. Unter Handelszertifikat ist ins Dack gegangen. Sein „Bart“ muß ab! Monatslang Kreuzerfahrt in den Tropen hat am Schiffsbau ihre Mühsal und Abwechslung hinterlassen — gleich gemittelt!

Während auf der Fahrt die Hammerschläge der kurzen Ueberholung gegen seine Bodenplatten dröhnen, feuchten blaue Holzgas-Dampfe vorbei an den Reisfeldern, über die weiße Reiter waten, vorbei an Lotosfeldern und unter dampfenden Bäumen alter Kaiser- und Kiefer hinauf ins Gebirge. Ihr Ziel ist ein großer Kratersee, an dessen Ufer ein Hotel auf seine deutschen Gäste wartet und über dessen

des Landes, und eilen zum See, wo ihre „Hafenschiffstrotze“ liegt. Bett- und Gendelfahrt aller Steigerungen finden statt in Fahrzeugen, die zum Teil — recht unfreiwillig — der Tommy „gestiftet“ hat.

Ueberdies hat eine deutsche Familie ihr Sommerhaus — hundert Meter vom Hotel entfernt — den Soldaten zur Verfügung gestellt. Dort gibt es Bücher und Filme und Wintertypen, die sich im Sommer und Winter im Zimmer zu schwingen beginnen und die Scheiben klirren. Aber das große Erlebnis dieser Tage bleibt doch der Weg hinauf in die Berge, wo junger Bambus so dicht wie Wälder wächst, wo „Zuluti“, das Herbstgras, blüht und Pfadeföhler und roter Astern die Schluchten hinabsteigen. Da weitet sich vorwärts der Blick auf die Ebene, aus der sich die Lavahäfen des Fuji wie ein Erbsensack räumen zu strahlendem Finalakt.

Tief beeindruckt von dieser Schönheit, hantbar und harten Bergens, erholt und voll frischem Lebensgefühl, kehren die deutschen Hilfskreuzerfahrer heim aufs Schiff — den Blick auf die See und den Kampf gerichtet, der sie tapfer und verwegen findet, wo immer in der Welt der Feind steht.

Kriegsbericht Heinz Tischer.



Lokvenc Großdeutscher Schachmeister. Im Kampf um die Großdeutsche Schachmeisterschaft, die in Wien ausgetragen wurde, holte sich Lokvenc den Titel eines Großdeutschen Meisters.

Spährtrupp und Nahkampf

Die Leidenschaft eines jungen Karlsruher Grenadiers in Lappland

Von Kriegsbericht Karl Haag

PK. Wir trafen uns in einem der fünf in den unendlichen lappländischen Wald hineinreichenden Wege nach vorn. In schweißgebadener Arbeit wurde diese Nachschubstraße von uns geschaffen. Bäume mußten gefällt, Felsen gesprengt, Knüppelbäume gebaut, Brüden geschlagen und Fuhrer Sand herbeigefahren werden. Rost lagte, als er mich wieder sah, wie immer, wenn wir uns nach Monaten einmal trafen. Seine Gestalt ist drahtig wie immer, sein Gesicht gebräunt, die schlanken Hände dieses Karlsruher Jungen geben einen festen Druck. Seit fast vier Jahren ist er nun im Regiment, in das er als Zwanzigjähriger kam. Er marschierte mit uns die endlosen Straßen des Westfeldzuges, durchschwand mit seinem MG. den Grenzfluß und bekam nach dem Sturm auf die Maginotlinie das Eisenerz Kreuz. Es folgten Monate Befähigungszeit in Lothringen und kurze Wochen letzter Schliff in Deutschland.

Schäufel waren vorrätig, die uns zwei Tage aufhielten. Dann aber war das Jagdkommando nicht mehr zu halten. Sie waren Baumstämme in den Fluß, bildeten einen Stöcker oder festen mit Ästen über. Sie gehörten zu den ersten, die ihren Fuß in sowjetisches Land setzten, und sie ließen an ihrem Weg ausgereicherte feindliche Munition zurück.

Damals war Rost als Meider eingestuft. Auf sich allein gestellt, den Kompass in der Hand, schlich er durch den Wald, suchte die Nachbattalonne und stellte die Verbindung mit den finnischen Waffenbrüdern her. In



Vor dem Angriff. Nichts Ueberflüssiges schleppt der Grenadier mit sich. Der erfahrene Ostkämpfer hat es gelernt, sein Gepäck auf das Notwendigste zu beschränken.

PK-Kriegsbericht Ewald (PBZ — Sch)

einem erlittenen Handgranatenduell auf einer Höhe lagte später ein Mann zu ihm und sagte ihm, daß er Unteroffizier geworden sei.

Dann begann der Stellungskrieg. Dann nach Regen kamen Frost und Schnee. Die Nächte waren schmerzhaft wie Sturperde, und der Tag hatte nur noch vier Stunden trübe Helligkeit. Das war der erste böse Winter mit Stellungskrieg, Bunker- und Unterstandbau. Aber auch ihn überlebte ohne eine einzige Schramme durchgekommen war: immer unerfodert und bemüht, aus einer saulen Sache das Beste herauszufinden.

Seine Spährtruppengängelei wurde zur Leidenschaft. Völlig schwindet das silberne Jahnkerl-Sturmabzeichen seine Druck, und als sich keine Gruppe im Bunker zu einer schlichten Befähigungsfeier zusammenfinden, erfuhr der Unteroffizier M., daß ihm der Führer der Deutsche Kreuz in Gold verliehen habe.

Lange Monate mit Kälte und Schnee sind über die Waldberge Lapplands gegangen. An ungezählten Tagen und Nächten war Rost in dieser Zeit draußen im Niemandsland und in den feindlichen Stellungen. Viele Angriffe der Sowjets hat er in seinem Vorpostenfeld abgeschlagen und manchen Feuerüberfall über sich ergehen lassen. Aber immer ist er derselbe geblieben, ein fröhlicher Kamerad, den jeder im Regiment kennt und um seines stillen Wesens liebt, der inzwischend den Stern auf seinem Schulterklappen trägt.

Daß er beim diesmaligen Wiedersehen so besonders blank lagte, hatte seinen Grund. Er war auf dem Wege, um das ihm neue Wädel zu heizen. Als Hochzeitsgeschenk bringt er ihr einen neuen Orden mit: die bronzenen Nahkampfpange. Auch sie dokumentiert, daß hier ein junger Grenadier seit Jahren vorm Feinde liegt und in immer neuem frischen Bogen den Typ des Bescheidenen und doch so harten Nahkämpfers verkörpert als einer der Tapfersten, auf die wir alle stolz sind.



Kapitän zur See Günther Gumplich ist, wie gemeldet wurde, mit dem deutschen Hilfskreuzer „Thor“ nach einer erfolgreichen durchgeführten Unternehmung in einen japanischen Hafen eingelaufen.

waldigen Hochfelsen sich — bergewordenes Genmaß — der fast augapthohle Schneekegel des Fuji erhebt. Hier in diesem zauberhaften Paradies hat japanische Gaitfreundlichkeit den deutschen Soldaten ein idyllisches Plätzchen für kurze, wohlverdiente Urlaubertage bereitgestellt.

Vor der Tür des hölzernen Hauses am See, das sich da unten im Kraterkessel, von der Höhe der Pässe gesehen, mit seinen Türmen und in seiner taumelgrünen, weißabgelassenen Farbe wie ein Jagdschloß ausnimmt, steht unter den wehenden Fahnen und dem beständigen Willkommensgruß der Herr des Hauses, ein deutscher Seefahrer. Mit seinem Sumo, seinem phantastischen Gang, Freunde zu bereiten und seinem lederen, nur kriegsunterbrochenen Chefherauf auf einem Klond-Dampfer, bringt er alles mit, was einer dicken „Rumpel“ zwischen ihm und seinen Kameraden von der Kriegsmarine Vorwärts leitet. Auch seinem Freunde, dem japanischen Bürgermeister des nur wenige Häuser zählenden Kurortes, ist seine Mühe zu groß, alles zum rechten zu befragen. Dem Oberstabsarzt wird in einem japanischen Häuschen sogar ein Revier eingerichtet, wo Kranke und Genende Heilung und Pflege finden. Und wer Jan Maat kennt, den Seemann mit dem Verstand auf dem rechten Platz, der wird dem Bericht schmerzliche Bedenklings nicht, daß ihm der Dank für alle diese Fremdbildung und seine Kunst, beliebt zu sein, nicht fehlen werden. Bald ist er auf fremde mit Hing und Lutz am ganzen See, obwohl er außer „Ja“ und „Danke“ und „Guten Tag“ und „Warten Sie einen Augenblick“ kein Wort japanisch spricht, geschweige denn versteht. Und doch verhandelt sich niemand so schnell wie er. Mit der letzten Schar der Simonobunten Sausgeister aus Kälte und Saal, den kleinen „Nefans“, hat er schon am ersten Tage ganze Tischtennisschläger aus.

Von der Hotelveranda aus sieht man, morgens das Spiegelbild des im Firmfeld gleißenden heiligen Berges im See. Die bewaldeten Höhen, die malarischen Straßen, die im Dämmerlicht mehrdrückender Baumriesen getreulich allen Uferwindungen folgen, locken die Wanderlustigen zu den Waldtempeln, zu den Schwefelquellen und auf die Höhen der Gipfel. Rang umschertes Glück, Waldluft zu atmen, Rang entbehrte Augenweide, den Zauber dieser Natur zu genießen!

Die Seefahrer „aus Leidenschaft“ darf lassen zunächst Berwelt Vergewalt sein, sie verproviantieren sich im Dorf für einen halben Yen (30 Pfennig) mit einem ganzen Beutel voll „Mifans“, dem goldenen Mandarinenlegen

General der Infanterie Oßwald scheidet aus dem Wehrkreis V

Mit dem 31. August scheidet General der Infanterie Erwin Oßwald als Befehlshaber im Wehrkreis V und im GStab. Hier an höchster Verantwortung und unermüdlicher Arbeit reiche Jahre stand er an der Spitze des Wehrkreises, mit dem er vom ersten Tage seines Lebens an aufs engste verbunden war. Am 25. 6. 1882, als Sohn des späteren Generals Hermann von Oßwald geboren, besuchte er in Stuttgart die Elementarschule, später in Tübingen das Gymnasium, um dann in Straßburg

dat tut seine Pflicht und Schuldigkeit überall da, wohin ihn der Führer befohlen hat. Auf Grund seiner reichen militärischen Erfahrung und seines geliebten Brides war es General Oßwald beim Besuch der aus seinem Wehrkreis hervorgegangenen Divisionen im Osten möglich, Einblick in die neuesten Anforderungen des jetzigen Krieges zu gewinnen. Sein ganzes Streben ging dahin, den Mannschafteinsatz für die kämpfende Truppe so auszubilden, daß jeder einzelne Mann als vollwertiger Soldat vor dem Feind eingeleitet werden konnte. Die Anerkennung der Front für diese erfolgreiche Arbeit bedeutete ihm höchstes Lob.

Nach 4 1/2 Dienstjahren, befehligt General Oßwald seine Arbeit, Erfolge und Anerkennung reiche militärische Laufbahn. Mit ihm scheidet eine starke, ausdauernde soldatische Persönlichkeit, deren vielfältige Interessen ihn mit weiten Kreisen auch außerhalb der Wehrmacht zusammenführten. Darum nimmt auch die breite Öffentlichkeit an seinem Scheiden Anteil mit den besten Wünschen für das weitere Leben dieses hervorragenden deutschen Offiziers.



General der Infanterie Oßwald mit seinem Chef des Stabes bei einer militärischen Übung (Bildstelle des Stell. Gen.Kdo. V. A.R.)

am 22. 3. 1902 beim 3. Bürt. Inf.-Regt. Nr. 126 als Leutnant einzutreten.

Blieb ihm, dem bewährten Weltkriegsoffizier, in dem jetzigen Kriege auch das höchste Glück des Soldaten verlag, als Führer am Feind zu stehen, so war doch sein ganzes soldatisches Denken und Handeln nach dem Worte ausgerichtet, das er Ende März dieses Jahres zu verwundeten Kameraden sprach: „Der Sol-



NSKK-Männer am Steuer des schwimmenden Volkswagens. An allen Fronten hat sich der Volkswagen selbst im schwierigsten Gelände hervorragend bewährt. Seine vielseitigen Einsatzmöglichkeiten haben durch die neueste Konstruktion als kombiniertes Land- und Wasserfahrzeug eine weitere Ergänzung erfahren. — Unser Bild zeigt den Schwimmwagen in voller Fahrt einen Fluß überquerend. NSKK-Kriegsbericht Junk (Scher)

Bist du Merlin?

Roman von Hermann Weid

Urberechtigter: Deutscher Verlag, Berlin

Gleich darauf trat der Staatsanwalt zum Vorsitzenden und reichte ihm einen Zettel, der ihm gebracht worden war; die beiden unterhielten sich kurz, dann schrie der Staatsanwalt an seinen Platz zurück.

„Ich bitte Herrn Kriminalrat Sellwig, heranzukommen!“ jagte der Vorsitzende an dem Opa.

Und als Sellwig erschienen war:

„Sie wollen als Zeuge vernommen werden, Herr Kriminalrat, da Sie neue, wichtige Mitteilungen zu unserer Sache zu machen haben?“

„Ja.“

„Sie kommen direkt aus der Schweiz?“

„Vor einer halben Stunde kam ich hier an.“

„Bitte, machen Sie Ihre Aussagen!“

„Sie wissen, hoher Gerichtshof, daß ich mit der Bearbeitung des Falles Döhring beauftragt war. Da Döhring, trotz der gegen ihn vorliegenden Beweise, auch nach seiner Verhaftung noch immer mit aller Bestimmtheit behauptete, mit dem Verbrecher nichts zu tun zu haben und auch nicht der fragliche Walter Döhring zu sein, sondern Arthur Merlin zu heißen, verurteilte ich, eben diesem Arthur Merlin, der nach unletz Ermittlungen zweifellos existiert hatte, nachzuforschen. Vor allem war mir daran gelegen, jemanden aus seiner Familie zu finden, der dann vielleicht in der Lage gewesen wäre, bei einer Gegenüberstellung mit dem Angeklagten dessen Behauptung Merlin zu sein, ein für allemal ad absurdum zu führen.“

Der Kriminalrat machte eine kurze Pause.

„Wir mußten wohl, daß die Familie Merlin vor fünfundsiebzig Jahren von der Schweiz nach Mexiko übergesiedelt war, daß der Mann dort gestorben war und Frau Merlin dann einen amerikanischen Artisten namens Makay geheiratet hatte; das wurde uns von den mexikanischen Behörden bestätigt, ebenso daß Makay nachher Mexiko wieder verlassen hatte und auf Tournee gegangen war, wobei er Frau und Steffen mitgenommen hatte. Wo er sich heute mit seiner Familie befindet, war trotz aller Bemühungen drüber nicht festzustellen gewesen. Von dieser Seite her konnten wir also keine Aufklärung in dem von uns gewünschten Sinne erwarten. Da Bist du noch ein Weg, der sich in der Schweiz, der früheren Heimat der Merlins, jemand, der uns auf ihre Spur bringen konnte?“ Es war wie gesagt, ein vages Bemühen, nachdem die Merlins seit über einem Menschenalter fort waren, aber ich wollte nichts unterlassen, und ich hatte Glück. Nach vielen vergeblichen Wegen und tagelangem Umlerereien fand ich den Menschen, der uns am besten die Auskunft geben kann, die wir brauchen: Arthur Merlins Mutter!“

Als sei das Schicksal in diesem Augenblick selbst in den Saal geschritten, wurde es durch Totenstill. Die Blicke aller wandten sich dem Angeklagten zu.

Merlin war in die Höhe gefahren. Sein blaues Gesicht, das bisher, wie von eisernem Willen beherrscht, ruhig und verschlossen gewesen war, war plötzlich aufgerissen von maßloser Verzweiflung.

„Frau Makay, wie sie jetzt heißt, wohnt seit einer Reihe von Jahren in einem Genter Vorort“, berichtete Kriminalrat Sellwig weiter. „Da sie sehr zurückgezogen lebt und man in ihrer Umgebung von ihrem früheren Namen Merlin nichts weiß, erfuhr sie auch nichts davon, als von der Affäre Merlin oder Döhring in den Schweizer Zeitungen die Rede gewesen war.“

„Und die Frau ist, wie ich hörte, mit Ihnen hierhergekommen, Herr Kriminalrat?“ jagte der Vorsitzende darauf.

„Es gelang mir, sie zu der Reise zu bewegen, um so mehr, als sie, nachdem ich ihr den Sachverhalt geschildert hatte, selbst ein Interesse daran hat, an der endlichen Klärung der Angelegenheit mitzuwirken!“

„Bitte, holen Sie die Frau herein!“

Die Spannung im Saal war bis zur Siedehitze gestiegen. In den hinteren Reihen waren die Leute aufgestanden; jeder schaute auf die Türe, durch die die Erwartete kommen sollte.

Nun erschien an der Seite des Kriminalrats eine kleine Frau mit schmalen Gesicht, das von einer starken Puderfärbung bedeckt war.

Sie mochte etwa fünfundsiebzig Jahre alt sein. Ihre Kleidung war etwas altmodisch, mit kurzen, trippelnden Schritten ging sie zum Vorsitzenden hin.

„Von Herrn Kriminalrat Sellwig wissen Sie bereits, um was es bei der Schwurgerichtsverhandlung, in der wir uns befinden, geht, Frau Makay“, begann Ulbrich. „Wir sind Ihnen dankbar, daß Sie hierhergekommen sind, um uns zu helfen, die letzten Zweifel, die vielleicht noch bestanden haben, zu lösen.“

Die Frau sagte nichts darauf; erwartungsvoll sah sie den Vorsitzenden an.

„Sie lebten früher in der Schweiz, Frau Makay? Damals hießen Sie noch Merlin?“

„Ja.“

„Dann fiedelten Sie mit Ihrem Mann und Ihrem Sohn Arthur nach Mexiko über“, Ulbrich blätterte in den Akten, „es war im Jahre 1904, Ihr Sohn war damals fünf Jahre alt, nicht wahr?“

„Fünfeinhalb Jahre war Arthur alt, als wir weggingen.“

„In Tampico starb dann Ihr Mann, Sie verheirateten sich wieder, Sie verließen Mexiko und gingen mit Ihrem zweiten Manne, der Artst war, auf Tournee; Ihr Sohn verband sich mit seinem Stiefvater nicht recht, und eines Tages lief er auf und davon ... so wurde es uns wenigstens geschliffert.“

Die alte Frau antwortete nicht gleich. Sie hatte den Kopf gesenkt.

„Ich hätte mich damals um Arthur mehr kümmern müssen, aber mein Mann war eifersüchtig auf jedes freundliche Wort, das ich dem Jungen gab, und ich war in meinen Mann so verliebt, ich schaute wieder auf und schaute hilflos die Schultern“, trübte man Arthur nicht von uns fortgehen dürfen, man ließ doch nicht einfach seiner Mutter davon, aber er war immer ein eigenwilliger Mensch gewesen. Ich litt fürchterlich darunter, als er nicht mehr da war, aber ich hoffte immer, daß ich ihn eines Tages wiederfinden werde; mein Mann und ich waren ja dauernd unterwegs, freuz und quer liefen wir durch Mittel- und Südamerika, da würden wir eines Tages vielleicht doch Arthur wieder begegnen.“

Sie schüttelte nehmütig den Kopf.

„Wir haben uns nie mehr. Und als ich nach Jahren endlich wieder von ihm hörte, war es zu spät“, sprach sie mit trauervoller Stimme weiter. „Mein Mann trat in Lima auf, wir wohnten in einem beschiedenen Geschäft, das hauptsächlich Artisten und Musiker beherbergte, da sah ich zufällig, als ich an dem Zimmer der Wirtsdotter vorbeikam, durch die geöffnete Türe an der Wand ein Bild hängen. Das war doch Arthur! Mein Arthur! Ich konnte es im ersten Augenblick nicht fassen! Arturs Bild hier? Sollte ich endlich seine Spur gefunden haben? Ich suchte die Tochter der Wirtsdotter auf, ich fragte sie, wer der Mann auf jenem Bild sei; es war mein Sohn ... aber er lebte nicht mehr! Dann erfuhr ich von Arturs letzten Tagen: er und ein Freund von ihm waren in einem Kaffeehaus in Lima engagiert gewesen, aber eines Tages war Arthur von einer schweren Lungenerkrankung überfallen worden. Das junge Mädchen, das ihn sehr geliebt haben mußte, hatte ihn gepflegt, seinen Augenblick war es von seinem Lager gewichen, aber alle Pflege, all ihre Liebe hatten nichts geholfen. Arthur war gestorben ... fünf Jahre

waren vergangen, bis mich mein Weg dahin geführt hatte, wo ich nur noch sein Grab hätte finden können ...“ Die alte Frau meinte leise vor sich hin. „Daher darauf beruht ich meinen Mann, ich fühlte mich in der Fremde jetzt ganz verlassen, da kehrt ich in die alte Heimat zurück, ich sah sie und fand, ein Bild tiefer Trauer, in sich verfunken da.“

Der Vorsitzende wartete eine kurze Weile, ehe er wieder zu reden begann. Sie in Lima, in welchem Jahre waren Sie in Lima, Frau Makay?“ „Es war im Jahre 1932.“

„Fünf Jahre vorher war Ihr Sohn gestorben, also im Jahre 1927. Wollten Sie zufällig, wie der Freund hieß, mit dem Ihr Sohn in Lima zusammengekommen war?“

„Ja, habe mir damals den Namen jenes Mädchens und den von Arturs Freund aufgeschrieben; vielleicht, so dachte ich, begegne ich eines Tages auch meinem Freunde, dann muß er mir von Arthur erzählen. Er war ein Deutscher, Walter Döhring hieß er, ich habe mir seinen Namen gut gemerkt.“

„Walter Döhring, ganz recht. Nun noch eine letzte Frage, Frau Makay: Wann und wo ist Ihr Sohn geboren?“

„Am 7. März 1899 in Bern.“

„Am 7. März 1899 in Bern“, wiederholte Ulbrich, er wies auf die Akten, die er vor sich liegen hatte, „nach den Ausweispapieren des Angeklagten ist er ebenfalls am 7. März 1899 in Bern geboren“, und zu Merlin gewandt, „wie erklären Sie es sich, Angeklagter, daß zwei Menschen gleichen Namens am gleichen Tage und am gleichen Ort geboren sind?“

Merlin, das Gesicht wie in einem letzten, verzweifelten Abwehrwillen erlarrt, schwieg.

„Frau Makay, der Angeklagte behauptet, der am 7. März 1899 in Bern geborene Arthur Merlin zu sein; er müßte demnach Ihr Sohn sein! Bitte, schauen Sie sich den Angeklagten an und sagen Sie uns, ob er Ihr Sohn ist!“

Der Schlaf des Gerechten

Von Theodor von Hanffstaengl

Es war im Sommer 1917, an einem Montag früh um sieben Uhr, in der Aula des Gymnasiums eines Landstädtchens...

Die Leitung dieser Aktion hatte ein älterer Herr des Kollegiums übernommen, der wegen einer gelegentlich auftretenden, plötzlichen Ohnmachtsanfälle den Spitznamen „Sulfan“ trug...

„Wenn ihr, meine lieben jungen Freunde, hier in der Heimat eure ganze Kraft einsetzt, wenn ihr in nimmermüder Begeisterung dem Rufe des Vaterlandes folgt, dann wird — dann wird —“

Der Redner geriet ins Stocken, sein volles Gesicht mit dem rötlichen Vollbart wurde dunkelrot, seine Faust fuhr drohend auf das Pult...

Alle Augen wandten sich nach der fünften Bank, ganze Reihen erhoben sich bald, es sang ein Mann, ein Andern durch die junge Schar...

Sulfan unterbrach seine drohenden, von Hammerdein Emobung traggenden Worte. Denn jetzt erhob sich die maffige Gestalt des Direktors...

„Wir sind dir nicht böse, mein Junge. So etwas kann vorkommen. Hoffentlich hast du dich gegenwärtig ausgedrückt.“

Sulfan trödelte sich die Stirn und trat vom Rednerpult ab. Da öffnete sich die Tür. Der Direktor erschien. Er betrag das Podium...

„Hier Stunden Arret“, flüsternte ein Primaner seinem Nebenmann zu. „Hier Stunden Arret find das mindeste. Wollen wir wetten?“

Hart und schwer traf uns die traurige Nachricht, daß uns ein einz. braver u. hoffnungsvoller Sohn und Bruder...

Oskar Zimmermann Sturm-Grenad., im Alter von 19½ J. am 11. 8. 43 für den Bestand des Großdeutschen Reiches im Osten...

Hart und unerwartet traf uns heute die Nachricht, daß mein lieber Sohn, Bruder und Schwager...

Felix Haberer Oberfeldwebel bei der Luftwaffe, im Alter von 2 u. 2 u. an. im Alter von 24½ J. für die Ehre des Reiches...

Vier Wochen nach seinem Urlaub erhielt uns die unfabre Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager...

Robert Albert Fruh Obfgr. in einer Nachrichtenart, nach vierjähriger treuer Pflichterfüllung...

Wilhelm Mork im Alter von 59 Jahren. Karlsruhe (Klauprechtstr. 46), Dortmund, Wiesbaden, und im Felde...

Frida Schäfer im Alter von 59 Jahren. Karlsruhe (Bahnhofstr. 50), Oskar Schäfer und Familie...

Franz Xaver Imhof Obfgr. in einem Panzerjäger-Regt., nach seiner schweren Verwundung...

Max Schödel Kriegsfrei., ehem. Führer eines Jungmannes, im Felde des Verw. Abz. in Schwarz, als ein begabter Soldat...

Bernhard Naber Funkgefreiter, Y 1923 — A 1943, gefallen ist. Er wurde auf einem Feldlazarett, Hauptstadt, 27. August 1943...

Robert Möhrmann Obfgr., im Alter von 20 J., für die Größe und den Bestand unseres Vaterlandes...

Eugen Grub Obfgr. in einem Panzergrenad.-Regt., im Osten sein junges Leben im Alter von 20 J. für die Größe...

Walter Gschwander Feldwebel u. Kompanietruppführer, im Osten sein junges Leben im Alter von 28 J. für die Größe...

Adolf Odenwald im Alter von 68 Jahren von uns gegangen. Baden-Baden (Hildstr. 11), 28. 8. 43...

Theresia Volmer geb. Seifried Wwe., vollberechtigt, im 78. Lebensjahr in die ewige Heimat abgerufen...

Otto Hähnel im Alter von 77 J. Karlsruhe, 29. August 1943. In tiefem Schmerz: Sascha Lamey...

Heute entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante...

Heute entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante...

Heute entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante...

Heute entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Was bringt der Rundfunk? Reichsprogramm: 11.00-12.00 Musikalische Sinfonie...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Handballstädtepiel Heidelberg-Karlsruhe Nachdem die umfängliche Führung des Sportplatzes Heidelberg ihren Volksturn- und Sportklub...

Familien-Anzeigen

Geburten

Ernst Horst Eichenfeld. Die glückliche Geburt unseres ersten Kindes zue...

Verlobungen

Ihre Verlobung geben bekannt: Frieda Brunner, Heilbronn a. N., Pauline...

Todesanzeigen

Am 27. 8. 43 im Alter von 72 Jahren im Osten sein junges Leben im Felde...

Stellen-Angebote

Buchhalterin, tücht. Kraft, mögl. in Durchschreibebuchführung...

Stellen-Angebote

Unternehmen der Eisen- u. Metallverarbeitenden Industrie (Bodenvergegen)...

Stellen-Angebote

Nach Freiburg/Brsg. Hausmeister-Schauffeur, auch Ehepaar (evtl.)...

Stellen-Angebote

Legierführer für ziv. u. suel. Arbeitskräfte von Betrieb im Burgfeld...

Stellen-Angebote

Bauarbeiter, Oberbauschichtmeister, Vorarbeiter und Gleiswerker...

Stellen-Angebote

Arbeiter (Arbeiterin), Jugendl., Daueraufstellung für unser Lager...

Stellen-Angebote

Wachleute f. Karlsruhe such Karlsruhe Wach-u. Schließgesellschaft...

Stellen-Angebote

Volkkameran, led., 52 J., repräsentable Erscheinung, firm in allen...

Stellen-Angebote

Knieverleiher sucht für sofort Verleihen, Suchender war meist zander...

Stellen-Angebote

Stenof. Kontoristin, langjährig, sucht neuen Wirkungskr., nicht in groß...

Stellen-Angebote

Empfangssekretärin, 27 J., gute Erscheinung, gute Garderobe, Fach...

Stellen-Angebote

Dame sucht Vertrauensposten in selbständ. od. leit. Stellig. Erlangung...

Stellen-Angebote

Volkkameran, 26 J., sucht Stelle in gutgeh. Betriebsbetrieb. Bin...

Stellen-Angebote

Kindergärtnerin, steil, gepf., erfahren, Leiterin eines eig. Kindergartens...

Stellen-Angebote

Frau sucht Stellung auf dem Lande, wo sie ihren pens. gebend. Mann...

Familien-Anzeigen

Geburten

Ernst Horst Eichenfeld. Die glückliche Geburt unseres ersten Kindes zue...

Verlobungen

Ihre Verlobung geben bekannt: Frieda Brunner, Heilbronn a. N., Pauline...

Todesanzeigen

Amliche Bekanntmachungen

Preisbildung für Obst und Gemüse

In den Landkreisen Offenburg, Kehl, Lehr und Rastatt für die Landkreise Offenburg, Kehl, Lehr und Rastatt...

Table with columns for Gemüse (Blumenkohl, Karotten, etc.), Erzeugerhöchstpreis, and other market data.

Beschl. d. Gesellschaftsversammlung vom 30. Juni 1943...

Handelsregisteramt Offenburg...

Güterrechtsregister Offenburg...

Vereinsanzeigen...

Verkäufe...

Handelsregisteramt Offenburg...

Güterrechtsregister Offenburg...

Vereinsanzeigen...

Verkäufe...

Handelsregisteramt Offenburg...

Güterrechtsregister Offenburg...

Vereinsanzeigen...

Verkäufe...

Ca. 100-200 000 RM. Ich möchte mich mit diesem Betrag an einem Fabrikbetrieb...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Private Lehrgänge für Stenografie und Maschinensreiben...

Lehrer: Otto Autenrieth...

Karlsruhe, Kaiserstraße 67...

Neuer Kursbeginn...

Anmeldungen sofort erbeten.

Das ist der Kuchen recht und locker wird...

Lorenz Döhrer Ernt...

PALL. Ab heute in Erstaufführung...

UFA-THATER und CAPITOL...

REINGOLD...

KAMMER-LICHTSPIELE...

ATLANTIK zeigt...

SCHAUBURG...

DURACH...

BRITEN...

RESTAURANT...

RESTAURANT...

RESTAURANT...

RESTAURANT...

RESTAURANT...

RESTAURANT...

RESTAURANT...

RESTAURANT...

RESTAURANT...

RESTAURANT...

RESTAURANT...

RESTAURANT...

RESTAURANT...

RESTAURANT...

RESTAURANT...